

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Internetplattform bundes-freiwilligendienst.de bzw. der dortigen Stellenbörse

Die AGB sind Grundlage des Vertragsverhältnisses zwischen dem aus dem im Impressum genannten Betreiber der Internetplattform bundes-freiwilligendienst.de und den registrierten Nutzern. Nutzer können natürliche und juristische Personen sein.

Der Betreiber ist der Verein „Für soziales Leben e.V.“.

Die AGB gelten auch für den Fall weiter, dass der Betreiber von bundes-freiwilligendienst.de wechseln sollte.

1. Nutzer

Nutzer ist, wer sich zum Zwecke des Zugangs zur Stellenbörse, also zur Adress- und Fachdatenbank für Freiwilligendienste, registriert hat. Der Nutzer versichert, seine Eintragung im Adress- und Datenverzeichnis, also der Stellenbörse, für sich selbst oder als berechtigter Vertreter einer Einrichtung oder eines Trägers im Bereich der Freiwilligenarbeit vorzunehmen.

2. Gegenstand

Gegenstand des Vertrages ist die Zugangsmöglichkeit zur Stellenbörse. Diese ist kostenpflichtig und wird dem Nutzer für ein Jahr ab Registrierung gewährt. Ist die Zugangsmöglichkeit erworben, so kann ein Eintrag in die Stellenbörse, vorgenommen werden, der im Internet veröffentlicht wird. Der Eintrag wird auch Suchmaschinen zugänglich gemacht. Im Profileintrag kann der Nutzer seinen Namen und seine Kontaktdaten bzw. den Namen seiner Einrichtung, Kommunikationsdaten, Internet-, E-Mail-Adresse, eine Beschreibung sowie ein Foto hinterlegen. Das Anzeigenprofil kann der Nutzer über den gewährten Zugang selbst erstellen und nach Erhalt der Zugangsdaten jederzeit selbst verändern, verwalten oder löschen.

3. Kostenpflicht

Der Zugang zur Stellenbörse mit der Möglichkeit zur Einstellung eines Stellenangebots ist kostenpflichtig. Der Nutzer muss also ein Entgelt für die Einräumung der Zugangsmöglichkeit zur Datenbank auf bundes-freiwilligendienst.de entrichten. Es wird immer eine Zugangsmöglichkeit für die Dauer eines Jahres ab Registrierung erworben.

Das Entgelt ist wie folgt gestaffelt:

Eine Zugangsberechtigung für die Dauer von einem Jahr mit der Möglichkeit zum Einstellen von

- 2 Stellenangeboten kostet 75 Euro plus Mehrwertsteuer.
- 3 Stellenangeboten kostet 100 Euro plus Mehrwertsteuer.
- 4 Stellenangeboten kostet 125 Euro plus Mehrwertsteuer.

Die Option zur Ausschreibung jeder weiteren Stelle kostet zusätzlich 25 Euro plus MwSt. Die Auswahl, wie viele Stellenangebote man erstellen möchte, erfolgt bereits bei der Registrierung. Es ist selbstverständlich möglich, im Nachhinein eine Erweiterung vorzunehmen.

Das Entgelt wird mit der erfolgreichen Registrierung, also der Zugangsmöglichkeit fällig, nicht erst mit der Aufgabe der Stellenangebote. Mit der Registrierung hat der Nutzer auch bereits Zugriff auf die Kontaktdaten der eingetragenen Bewerber.

Der Nutzer erhält eine Rechnung der Kosick GbR, die für die finanzielle Abwicklung zuständig ist und das Entgelt in eigenem Namen einzieht. Die Rechnung wird an die Email-Adresse zugestellt, die der Nutzer bei der Registrierung angegeben hat. Die Rechnung ist ohne Unterschrift gültig und innerhalb von 14 Tagen an die Kosick GbR zu begleichen.

Eine Kündigung mit anteiliger Rückerstattung des Nutzungsentgelts ist nicht möglich, da der Betreiber seine Leistung mit der Registrierung bereits vollständig erbracht hat. Gegenstand des Vertrages ist, wie oben dargestellt, lediglich die Zugangsmöglichkeit zur Stellenbörse für die Zeit von einem Jahr. Mit Einräumung dieser Zugangsmöglichkeit, also ab Registrierung, hat der Nutzer bereits Zugriff auf sämtliche Kontaktdaten der Bewerber.

4. Laufzeit

Der Vertrag wird zunächst für ein Jahr abgeschlossen. Er verlängert sich aber automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens vier Wochen vor Ablauf eine Kündigung erfolgt. Die Kündigung kann per Email erfolgen.

5. Datenspeicherung

Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass seine persönlichen Daten vom Betreiber in elektronischer Form gespeichert werden.

Er stimmt zu, dass die im Rahmen der Registrierung erhobenen Daten und die weiteren von ihm eingegebenen Daten in einer Datenbank gespeichert werden.

6. Veröffentlichung im Internet

Mit der Einstellung seiner Daten in die Datenbank erteilt der Nutzer dem Betreiber das Recht, die Daten auf der Internetseite bundes-freiwilligendienst.de zu veröffentlichen.

Die Veröffentlichung geschieht einmal in der Stellenausschreibung, die der Nutzer erstellt, also im Rahmen der Stellenbörse.

Die Veröffentlichung kann aber auch an anderer Stelle auf der Internetseite bundes-freiwilligendienst.de erfolgen. Dies gilt insbesondere für ein Logo, das der Nutzer hochgeladen hat. Dieses kann beispielsweise mit dem Logo anderer Nutzer gemeinsam präsentiert werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung auf bundes-freiwilligendienst.de kann der Nutzer dem Betreiber die Option einräumen (mittels Zustimmung an anderer Stelle im Nutzerprofil), dass die hochgeladenen Daten auch auf weiteren Internetseiten des Betreibers oder auch auf Facebook veröffentlicht werden.

Die in die Datenbank eingegebenen Daten werden also vom Betreiber im Internet auf der Internetdomain bundes-freiwilligendienst.de (und ggf. - nach Zustimmung durch den Nutzer - auf anderen Internetseiten) veröffentlicht.

Die Internetseiten mit den eingegebenen Daten sind nicht nur natürlichen Personen sondern auch Suchmaschinen zugänglich. Hiermit erklärt sich der Nutzer ausdrücklich einverstanden.

In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vom Nutzer eingegebenen Daten über eine Suchmaschine, die die Seite mit den Daten in ihren Cache aufgenommen hat, unter Umständen auch noch nach der Löschung der Daten auf der Seite bundesfreiwilligendienst.de (bzw. den anderen Seiten) über einen sehr langen Zeitraum zu finden sind. Hierauf hat der Betreiber keinen Einfluss. Er ist nicht verpflichtet, auf die Suchmaschinenbetreiber Einfluss zu nehmen.

Zur Finanzierung seines Internetangebots schaltet der Betreiber Werbung auf seinen Internetseiten, also auch auf den Seiten, auf denen die eingegebenen Daten des Nutzers erscheinen. Da die Werbung nicht direkt vom Betreiber ausgewählt ist, kann es möglich sein, dass auch ein werbender Hinweis auf eine andere Freiwilligendienst-Einrichtung oder einen Konkurrenten auf diesen Seiten erscheint. Damit erklärt sich der Nutzer ausdrücklich einverstanden.

7. Verbot des Missbrauchs

Der Nutzer verpflichtet sich dazu, das Angebot des Betreibers nicht missbräuchlich zu nutzen und nicht gegen geltende Rechtsvorschriften und etwaige vertragliche Bestimmungen zu verstoßen, insbesondere:

- es nicht zu nutzen, um diffamierendes, beleidigendes, anstößiges, pornographisches, rassistisches, volksverhetzendes oder in sonstiger Weise rechtswidriges Material oder solche Informationen zu verbreiten;
- keine Rechte Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte, Patent- und Markenrechte) zu verletzen;
- keine Daten einzubringen, die Viren, Würmer, Trojaner oder ähnliche Programme enthalten;

Der Nutzer darf seinen durch die Registrierung erlangten Zugang bzw. die Zugangsdaten nicht an Dritte Personen weitergeben. Er hat die Daten geheim zu halten.

Der Betreiber ist berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Inhalte hochgeladener Fotos und anderer Bilddateien sowie jedweder Texte auf der bundesfreiwilligendienst.de-Plattform auf die Vereinbarkeit mit diesen AGB und den allgemeinen Gesetzen zu überprüfen sowie diese, wenn erforderlich, zu ändern und zu löschen.

8. Haftung

Die Haftung der Betreiber gegenüber den Nutzern ist im Rahmen der gesetzlichen Regelungen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Das gilt auch für seine Organe und Vertreter bzw. Erfüllungsgehilfen.

Der Betreiber übernimmt selbstverständlich keine Verantwortung für die Richtigkeit oder den Inhalt der von dem Nutzer generierten Inhalte. Weiterhin übernimmt der Betreiber keine Haftung für den eventuellen Missbrauch von Informationen und der Plattform.

Der Betreiber übernimmt keine Haftung für die Verfügbarkeit des bundesfreiwilligendienst.de-Systems ohne Unterbrechung sowie für Ausfälle, Unterbrechungen, Störungen oder Beendigung des Angebots.

Der Betreiber übernimmt keine Haftung für die durch Dritte erfolgende, unbefugte Kenntniserlangung und Verwendung persönlicher Nutzerdaten. Dies gilt insbesondere für Hackerangriffe.

Der Nutzer stellt den Betreiber von jedweder Haftung und von allen Verpflichtungen, Ansprüchen und Aufwendungen frei, die sich aus Schäden ergeben, die aus der Veröffentlichung der vom Nutzer eingetragenen Nutzerdaten entstanden sind. Wie schon oben unter Punkt 5. dargestellt, übernimmt der Betreiber keine Haftung dafür, dass die Daten nach Löschung auf seiner Internetseite noch über Suchmaschinen sichtbar und zu finden sind.

9. Beendigung des Angebots

Beendet der Betreiber den Betrieb der Internetplattform bundes-freiwilligendienst.de so werden die Anzeigen der Stellenbörse entsprechend der noch verbleibenden Laufzeit auf einer anderen Internetseite / -Domain mit dem gleichen Thema veröffentlicht. Eine anteilige Nutzungsentgelterstattung findet somit (bei einem Wechsel auf eine andere Internet-Domain) nicht statt.

10. Datenübermittlung durch den Nutzer

Der Betreiber nimmt keine inhaltliche und rechtliche Überprüfung des Dateneintrags vor. Verantwortlich für den gesamten Inhalt ist allein der Nutzer. Er versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner übermittelten Daten.

Der Nutzer ist verpflichtet, den Eintrag auf Übereinstimmung mit Inhalten des Verzeichnisses und die Richtigkeit der Daten in einzelnen Feldern zu überprüfen sowie Fehler unverzüglich selbst zu korrigieren.

11. Empfang von E-mails

Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass der Betreiber ihm E-Mails zuschickt, die ihn sowohl über die Internetplattform bundes-freiwilligendienst.de als auch über andere Projekte des Betreibers informieren. Der Betreiber darf dem Nutzer also Werbe-E-Mails zusenden.

12. Änderungen der AGB

Eine Änderung dieser AGB kann durch neue Funktionen, aber auch andere Gründe erforderlich werden. Der Betreiber informiert die Nutzer über alle geplanten Änderungen per E-Mail an die im System von bundes-freiwilligendienst.de hinterlegte E-Mail Adresse des Nutzers. Widerspricht der Nutzer den geplanten Änderungen nicht innerhalb von vier Wochen ab Information ausdrücklich, erklärt es sich durch Schweigen mit den Änderungen, d.h. den neuen AGB einverstanden. In der E-mail macht der Anbieter den Nutzer auch darauf aufmerksam, dass ein Schweigen als Zustimmung gewertet wird.

13. Gerichtsstand, Recht

Der Gerichtsstand ist, soweit zulässig, Lüdinghausen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

14. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig oder unvollständig sein oder werden, dann bleibt die Gültigkeit der übrigen AGB davon unberührt. Die unwirksame oder unvollständige Bestimmung gilt in dem Falle durch eine solche Bestimmung als ersetzt, welche dem wirtschaftlich gewollten Sinn und Zweck der unwirksamen oder unvollständigen Bestimmung am nächsten kommt.